

# Die unüberwindliche Ignoranz der westlichen Regierungsklasse

geschrieben von Chris Frey | 15. Mai 2024

**Christopher Monckton of Brenchley**

Die traditionelle Theologie der jüdisch-christlichen Welt hat ein nützliches Konzept, das als unüberwindliche Ignoranz bekannt ist. Es handelt sich dabei um eine Unwissenheit, die so tiefgreifend, so allumfassend, so unrettbar starrköpfig und so unheilbar zerstreut ist, dass man nichts tun kann, um ihre Opfer vor sich selbst zu retten, außer zu lächeln, den Staub ihrer einspännigen Dörfer von den Cowboystiefeln zu schütteln, sich auf seine Ducati zu schwingen und zum nächsten Dorf zu brausen.

Eine der schwierigsten und hochspezialisierten Aufgaben der Spionageabwehr besteht darin, die Einflussagenten feindlicher Mächte auszuschalten, damit sie kein Klima der unbesiegbaren Unwissenheit schaffen oder aufrechterhalten können, indem sie einen Sprachkrieg führen, die Kontrolle über unsere Nachrichtenmedien erlangen, die Unterdrückung der Redefreiheit, die Korrumpierung des Geistes junger Menschen in Schulen und Universitäten, die Streichung derjenigen, die es wagen, die Wahrheit zu sagen, und schließlich die Verfolgung oder sogar Hinrichtung der wenigen mutigen und unabhängigen Seelen, die weiterhin die schwerste aller Todsünden gegen den hasserfüllten Totalitarismus begehen: Es zu wagen, von der Parteilinie abzuweichen und höflich darauf hinzuweisen, dass der Kammerdiener des Kaisers heute Morgen nicht im Dienst gewesen sein muss.

Was aber, wenn sich die unüberwindliche Ignoranz so gut etabliert hat, dass die Feinde von Freiheit und Demokratie, freien Märkten und Wohlstand nichts weiter zu tun brauchen, als abzuwarten, bis der verhasste freie Westen ganz von selbst zusammenbricht?

Dies ist vielleicht der spektakulärste Fall von unüberwindlicher Ignoranz, der mir in meiner langen Laufbahn begegnet ist, in der ich mich mit diesem Phänomen beschäftigt und daran gearbeitet habe, seine Bewaffnung und seinen Einsatz durch diejenigen zu verhindern, die der Demokratie schaden wollen. Hier ist ein wörtlicher Ausschnitt aus einem kürzlich geführten Interview. Ihre Aufgabe, wenn Sie sie annehmen wollen, ist es zu erraten, wer die befragte Person ist.

**Befragter:** „Die US-Regierung kann nicht bankrott gehen, weil wir unser eigenes Geld drucken können.“

**Fragesteller:** „Wie Sie sagten, sie drucken den Dollar, warum leiht sich die Regierung dann überhaupt Geld?“

**Befragter:** "Well, um, the – er – so the – I mean – again, some of the stuff gets – some of the language that the – erm – some of the language and concepts are just confusing. I mean, the government definitely prints money, and it definitely lends that money, which is why – erm, er – the government definitely prints money, and then it lends that money by – er – by selling bonds – er – is that what they do? They, they – erm – they – yeah, they, they – erm – they sell bonds – yeah, they sell bonds, right, so as they sell bonds and people buy bonds and lend them the money – yup – so a lot of times, a lot of times – at least to my ear – with MMT the language and the concepts can be kind of unnecessarily confusing, but there is no question that the government prints money and then it uses that money to – um, er, uh – er – so – um – yeah, I – I – I guess I'm just – I don't – I can't really talk – eh, I don't – I don't get it – I don't know what they're talking about, like, 'cos – it's like – the government clearly prints money, it does it all the time, and it clearly borrows, otherwise we wouldn't be having this that 'n' defic – conversation, so I don't think there's anything confusing there."

**Befragter:** „Nun, ähm, die – ähm – also die – ich meine – wieder, einige der Sachen werden – einige der Sprache, die – ähm – einige der Sprache und Konzepte sind einfach verwirrend. Ich meine, die Regierung druckt definitiv Geld, und sie leiht dieses Geld, weshalb – ähm, ähm – die Regierung definitiv Geld druckt, und dann leiht sie dieses Geld durch – ähm – durch den Verkauf von Anleihen – ähm – ist es das, was sie tun? Sie, sie – ähm – sie – ja, sie, sie – ähm – sie verkaufen Anleihen – ja, sie verkaufen Anleihen, richtig, also wenn sie Anleihen verkaufen und die Leute Anleihen kaufen und ihnen das Geld leihen – ja – also oft, oft – zumindest in meinen Ohren – können die Sprache und die Konzepte von MMT unnötig verwirrend sein, aber es steht außer Frage, dass die Regierung Geld druckt und dieses Geld dann verwendet, um – ähm, ähm, äh – äh – also – äh – ja, ich – ich – ich schätze, ich bin nur – ich kann nicht wirklich reden – äh, ich – ich verstehe es nicht – ich weiß nicht, wovon sie reden, weil – es ist wie – die Regierung druckt eindeutig Geld, sie tut es die ganze Zeit, und sie leiht sich eindeutig Geld, sonst hätten wir nicht dieses „n“-Defizit – Gespräch, also denke ich nicht, dass es da etwas Verwirrendes gibt.“

*[Diese Aussage habe ich aus vermutlich leicht zu erkennenden Gründen aus dem Original stehen lassen. A. d. Übers.]*

Ich gebe Ihnen einen Hinweis. Es könnte der Kellerbewohner gewesen sein (war es aber nicht), denn er hat weniger Interviews gegeben als jeder andere (echte oder angebliche) Präsident in meinem Leben. Es könnte (war aber nicht) sein schnatternder, gackernder, völlig unzulänglicher Stellvertreter, la Harris, gewesen sein.

Einige weitere Anhaltspunkte. Es war kein typisch schlecht informierter, unartikulierter kommunistischer Student, der versuchte, Charlie Kirk von Turning Point USA auf dem Campus zu debattieren, und dabei scheiterte.

Es handelte sich um einen Absolventen der Manhattan School of Music. Er hat auch einen Master-Abschluss in „sozialer“ „Arbeit“ vom Hunter College und ein Diplom in „sozialer“ „Arbeit“ von der Columbia „University“ School of „Social“ „Work“.

Aufgeben? OK, ich sage es Ihnen. Der Befragte war ein gewisser Jared Bernstein, von dem die Welt bis jetzt zu Recht wenig gehört hat. Ob Sie es glauben oder nicht, unser Jared ist Mitglied des US-Kabinetts in seiner Unfähigkeit als Vorsitzender des Council of Economic Advisors [= Sachverständigenrat für Wirtschaftsfragen]. Das ist kein Scherz. Das ist seine Berufsbezeichnung.

Ich sollte erklären, dass es sich bei der von Bernstein erwähnten „MMT“ um eine „moderne“ „monetäre“ „Theorie“ handelt, die ebenso wie die „kritische“ „Rassen“-„Theorie“ ein Nicht-Thema ist, das von der schreienden extremen Linken erfunden wurde, um ihre politischen Ziele zu erreichen.

Der Zweck der MMT – die nicht modern, nicht monetär und keine Theorie ist – besteht darin, den Westen dazu zu bringen, seinen anhaltenden Niedergang und schließlich seinen Zusammenbruch zu vollenden, indem er jegliche monetäre und fiskalische Disziplin aufgibt und sich durch übermäßige Ausgaben, übermäßige Kreditaufnahme, übermäßige Besteuerung und exzessives Gelddrucken selbst in den Bankrott treibt.

Aus der obigen wortwörtlichen Abschrift sollte jedem klar sein, dass Jared der Jejune nicht Vorsitzender des Rates der Wirtschaftsberater ist, weil er etwas von Wirtschaft versteht. Er ist dort, weil er ein Fußballspieler der Parteilinie ist, und aus keinem anderen Grund.

Im Laufe der Geschichte wurde das System „Geld ausgeben-leihen-Steuern-Geld drucken“ immer wieder ausprobiert und ist immer wieder gescheitert, vom spätkaiserlichen China über das mittelalterliche England bis zur Weimarer Republik. Es funktioniert nicht. Und genau deshalb ist es für die den Westen hassende extreme Linke so attraktiv.

Es gibt eine sichtbare Überschneidung zwischen der unüberwindlichen Ignoranz der Jareds dieser Welt in der Frage, wie viele Bohnen fünf ergeben, und der unüberwindlichen Ignoranz der breiteren Regierungsklasse im Westen in der Klimafrage.

Stellen Sie sich vor, Sie versuchen, dem musikalischen „Sozialarbeiter“ der US-Regierung zu erklären, warum jeder Cent, der im Namen der Rettung des Planeten vor der Erwärmung für Eingriffe in den Energiemarkt verschwendet wird, ein völlig verschwendeter Cent ist.

Die Tabelle zeigt, dass selbst wenn die Parteilinie über die von uns verursachte Erwärmung korrekt wäre und selbst wenn alle Nationen bis 2050 direkt auf Netto-Null gehen würden, die Welt bis dahin nur 0,2 Grad kühler wäre, als wenn unser Einfluss auf die globale Temperatur in den 26 Jahren bis 2050 seinen nahezu linearen Anstieg des letzten Drittels

eines Jahrhunderts fortsetzen würde:

Global warming prevented in the 26 years 2024-2049	
Half of 26 years' forcing at $1/29^{\text{th}}$ $\text{W m}^{-2} \text{ yr}^{-1}$ (NOAA 2024)	0.45 $\text{W m}^{-2}$
x transient 21 <sup>st</sup> -century warming by doubled $\text{CO}_2$ (Nijssse 2020)	x 1.68 K
÷ radiative forcing by doubled $\text{CO}_2$ (IPCC 2021)	÷ 3.93 $\text{W m}^{-2}$
<b>= Uncorrected warming prevented by global net zero, 2024-2049</b>	<b>= 0.2 K</b>
x Observed decadal warming (Spencer 2024; Morice 2012, 2021)	x [0.15 to 0.2] $\text{K decade}^{-1}$
÷ predicted midrange decadal warming (IPCC 1990, Scenario A)	÷ 0.3 $\text{K decade}^{-1}$
<b>= Corrected prevented by global net zero, 2024-2049</b>	<b>on [0.09 to 0.13] K</b>
x Paris-obligated nations' fraction of global emissions (BP 2019)	x 30%
<b>= Warming prevented by Paris-obligated net zero, 2024-2049</b>	<b>on [0.03 to 0.04] K</b>
319 Mte UK emissions as % global 41.5 Gte (OurWorldInData 2022)	0.8% of [0.09 to 0.13] K
<b>Warming prevented by UK single-nation net zero, 2024-2049</b>	<b>on [0.0007 to 0.001] K</b>

Bereinigt um die Tatsache, dass die globale Erwärmung seit 34 Jahren nur halb so schnell voranschreitet wie in der mittleren Dekade vorhergesagt, wäre die Welt nur 0,1 Grad kühler als jetzt, wenn alle Länder bis zum Zieldatum tatsächlich Netto-Null-Emissionen erreichen würden.

Was ist mit den Kosten? Die am wenigsten unrealistische Zahl, die ich finden kann, ist die des britischen Netzbetreibers National Grid, der schätzt, dass allein die Umstellung des britischen Stromnetzes auf Netto-Null-Emissionen 3,8 Billionen [trillions] Dollar kosten wird, um bis 2050, dem Zieljahr, zu kommen. Die Netzemissionen machen jedoch nur ein Viertel der britischen Emissionen aus, und die britischen Emissionen machen nur 0,8 % der weltweiten Emissionen aus. Die anteiligen Kosten für die Netto-Nullstellung des gesamten Planeten lägen also in der Größenordnung von 2 Billionen [quadrillions] Dollar.

Global warming prevented by global net zero over the 26 years 2024-2049	
Cost of net-zeroing the UK national grid (National Grid 2024)	\$3.8 trillion
÷ National Grid's emissions as % UK emissions (DESNZ 2022)	÷ 25%
÷ UK emissions as % global emissions (OurWorldInData 2022)	÷ 0.8%
<b>≈ Pro rata cost of abating all global emissions by 2050</b>	<b>≈ \$2 quadrillion</b>

Nun zu einer Frage, die weit über Jareds Verstand geht: der Wert des Geldes anderer Leute. Die Zuckerstangenfrage ist die zentrale Frage der Wirtschaftswissenschaften. Tom Sawyer geht in einen Süßwarenladen, legt eine Handvoll klebriger Münzen auf den Tresen, zeigt auf einen Stapel Zuckerstangen und sagt: „So, Miss, wie viele Zuckerstangen kann ich dafür bekommen?“

Im Alter von zehn Jahren kennen die meisten Kinder den Wert der Zuckerstangenfrage. Jared ist noch nicht so weit. Legen wir also eine Milliarde Dollar an Steuergeldern auf den Tresen und fragen: „So, Miss,

wie viel Grad globale Abkühlung bis 2050 kann ich dafür bekommen?“

$$0.1 \text{ K abated} \left( \frac{\$1 \text{ billion}}{\$2 \text{ quadrillion}} \right) = \frac{1}{20 \text{ million}} \text{ K.}$$

Geben Sie 1 Milliarde Dollar aus und kaufen Sie damit nur ein 20-Millionstel Grad globaler Abkühlung bis 2050. Selbst nach den niedrigen Standards der extremen Linken ist das sicherlich das schlechteste Preis-Leistungs-Verhältnis in der Geschichte der Makroökonomie seit dem Bau der Chinesischen Mauer. Jetzt wissen wir, warum das männliche Äquivalent einer Karen ein Jared ist.

Vergleichen Sie Jareds unüberwindliche Ignoranz mit der Wachsamkeit der vorangegangenen Regierung. Eines Tages bat mich der damalige Stabschef von Präsident Trump, dem Präsidenten einen Bericht über ein von meinem Team erzieltes wissenschaftliches Ergebnis zukommen zu lassen. Die wichtigsten Punkte des Briefs sind in zwei einfachen Folien zusammengefasst.

Erstens: Wenn sich die Stärke der Temperaturrückkopplung seit 1850 nicht verändert hat, wird die endgültige Erwärmung durch eine Verdopplung des CO<sub>2</sub> – die in etwa der gesamten anthropogenen Erwärmung in diesem Jahrhundert entspricht – 1,1 K und nicht 2 bis 5 K betragen.

**Equilibrium warming by doubled CO<sub>2</sub> from 1850 data**

<b>288 K</b>	—	<b>260 K</b>	—	<b>8 K</b>	=	<b>20 K</b>
Global mean surface temperature in 1850		Emission temperature		Direct warming by natural GHGs		Feedback response

---

Direct warming by doubled CO<sub>2</sub>  $1 \frac{8 + 20}{8} = 1 \times 3.5 = 3.5 \text{ K}$ 
ERRONEOUS

↑ Feedback multiplier ↑ Final warming

---

$1 \frac{260 + 8 + 20}{260 + 8} = 1 \times 1.08 = 1.1 \text{ K}$ 
CORRECTED

↓ Feedback multiplier ↓ Final warming

## The true feedback multipliers implicit in [2 to 5] K predicted final doubled-CO<sub>2</sub> warming

$$\begin{aligned}\text{Feedback multiplier} &= \frac{288 \text{ K} + [2 \text{ to } 5] \text{ K}}{260 \text{ K} + 8 \text{ K} + 1 \text{ K}} \\ &= \left[ \frac{290 \text{ K}}{269 \text{ K}} \text{ to } \frac{293 \text{ K}}{269 \text{ K}} \right] \\ &= [1.08 \text{ to } 1.09]\end{aligned}$$

cf. IPCC (2021)  
[ 2 to 5 ]

Zweitens, wenn sich die Stärke der Rückkopplung seit 1850 geändert hat, kann man die Rückkopplungsanalyse überhaupt nicht zur Vorhersage der globalen Erwärmung verwenden, denn eine Erhöhung des Rückkopplungsmultiplikators um nur 0,01 würde ausreichen, um die Erwärmung in diesem Jahrhundert von 2 auf 5 K zu erhöhen.

Da die Unsicherheiten in den Daten und im Prozessverständnis insgesamt eine Beschränkung der Rückkopplungsvariablen auf eine Genauigkeit von 0,01 verhindern, kann die Rückkopplungsanalyse nicht zur Vorhersage der globalen Erwärmung verwendet werden. Aber die Vorhersagemethoden, die die Rückkopplungsanalyse nicht verwenden, neigen dazu, eine weit geringere Erwärmung vorherzusagen als die, die diese falsche Methode verwenden, und zwar auf falsche Weise.

Zum Beispiel ist der gesamte anthropogene Treibhausgasantrieb im Industriezeitalter ungefähr gleich dem Antrieb durch verdoppeltes CO<sub>2</sub>. Aber die Erwärmung seit 1850 beträgt nur 1,1 K. Da die empfindlichkeitsrelevanten Rückkopplungen kurzzeitig wirken (Tage bis Jahre), sind 1,1 K (und nicht die vom IPCC vorhergesagten 2 bis 5 K) die letzte Erwärmung, die wir in diesem Jahrhundert aufgrund anthropogener Ursachen erwarten können. Und das ist das Ende des Klima-„Notstands“.

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2024/05/11/the-invincible-ignorance-of-the-western-governing-class/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE